

# Der Umweltschutz soll im Mittelpunkt stehen

Gruppe „Klimaschutz hier und jetzt“ möchte eine Aufforderung zum Handeln vermitteln

Rüthen – Die Rüthener Klimagruppe hat sich getroffen und Ergebnisse der gebildeten Arbeitsgruppen vorgestellt und diskutiert. Manche Idee und erste konkrete Vorhaben kamen da zusammen.

Name fordert zum Handeln auf

Abgestimmt wurde über einen Namen. „Klimaschutz hier und jetzt“ möchte sich die Gruppe nennen. Damit soll eine Aufforderung und Dringlichkeit zum Ausdruck gebracht werden.

Informationen und Ideen

Eine Arbeitsgruppe befasst sich mit dem Netzwerken und ist schon in der Region herumgekommen. Bei „Klimanotstand in Soest“ gab es ein Wiedersehen mit dem Meeresbiologen Dr. Udo Engelhard, bei dem deutlich wurde: Die Wissenschaft hat die Antwort auf den Klimawandel.

Im Internet können Informationen und Dokumente heruntergeladen werden. So soll eine Meinungsbildung geschehen, welche bei technischen Entwicklungen in der Region schwerpunktmäßig angewendet werden können und sollen. Interessante und fachkundige Gespräche habe es auch mit der Klimagruppe Soest und dem Klimanetzwerk Lippstadt gegeben. Der Energiestammtisch Soest gab Tipps, wie man im Alltag mit kleinen Dingen etwas verändern kann. Genetzwerkt wird auch mit VCD Mobilität für Menschen in Soest.

Auch in der Bergstadt strebt die Gruppe eine Zusammenarbeit an und hofft auf eine Einladung zum Arbeitskreis „Energie und Klima“, den die Stadtverwaltung einrichten möchte. Ein entsprechendes Gespräch sei mit dem Bürgermeister geführt worden. Und auch die Parteien sollen außerhalb des Stadtrates an einen Tisch gebracht werden. Dadurch werde abseits parteipolitischer Profilierung ein Befassen mit dem Thema und die Formulierung konkreter Ideen gefördert. Der Umweltschutz soll im Mittelpunkt stehen.

So könnten auch doppelte Ansätze zusammengebracht und unnötige Arbeiten vermieden werden. Selber möchte die Rüthener Klimagruppe etwas zu dem Netzwerk beitragen und einen Internetauftritt gestalten, in dem die Ziele des Klimabündnisses formuliert werden.

Mobilität mit Bus und Fahrrad

Die Gruppe „Mobilität“ hat sich mit dem Öffentlichen Personennahverkehr auseinandergesetzt und fordert, in der flächengroßen Gemeinde Lücken im Liniennetz zu verbessern. Konkret haben sie die Verbindung Rüthen nach Brilon betrachtet, die mal besser war und ohne Umweg über Meschede laufen sollte. Etwa könne die Buslinie zum Heidberg bis Scharfenberg verlängert werden und ein passendes Umsteigen nach Brilon angeboten werden. Weitere Themen sind ein Nachtbus und das Fahrrad.

Erneuerbare Energien für 60 Euro

Im Kleinen anfangen, war ein Vorschlag der Gruppe. „Erneuerbare Energien“, auf die die Verbraucherzentrale NRW hinwies, die für 60 Euro einen Check zu Hause anbietet.

Wald und Land

Die BG gibt einen Impuls für einen Zukunftswald. Entstanden ist die Idee aus dem Bekunden zahlreicher Bürger, die sich bei dem kranken Wald mit Handarbeit oder monetär einbringen möchten. Mit der Gründung eines Vereins Zukunftswald können über Mitgliedsbeiträgen und Spenden auch Gelder gesammelt werden, um beispielsweise Pflanzaktionen oder -tage an Schulen durchzuführen und viele kleine Pflanzen zu setzen. Die Pflege könne durch die Stadt und im Ehrenamt erfolgen. Welche Baumarten dafür ausgewählt werden,

soll in Zusammenarbeit mit Fachleuten abgesprochen und in Generationen gedacht werden. arc



Das Klimabündnis Rüthen nennt sich jetzt „Klimaschutz hier und jetzt“. Foto: Kloer